

2026

MUSIK IM MEISSNER LAND SOMMERKLÄNGE



5. Konzert



Sonntag

13.

September

16.00 Uhr

Les Fêtes de l'Été (Das Sommerfest)

PROGRAMM

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde die Traversflöte als Soloinstrument entdeckt. Man schätzte deren weichen und edlen Klang, so dass sie sehr schnell auch einen festen Platz im Orchester und in der Kammermusik fand. Lauteninstrumente waren nicht nur beliebte Begleiter in der Kammer- und Orchestermusik. Damals wie heute werden sie gern auch solistisch präsentiert, um die Virtuosität des Spielers und das volle Klangspektrum zeigen zu können.

Es erklingen Auszüge aus einer der ersten Ballettmusiken und unter anderem Werke von Joseph Bodin de Boismortier, Silvius Leopold Weiss sowie dem Hofgitarristen des Sonnenkönigs Robert de Visée.

Es spielen Tabea Brode - Laute und Raphael Gärtig - Traversflöte.

STEINGUT BURKHARDSWALDE

Die „kleinste Burg des Landkreises“ steht als Bürger- und Vereinshaus allen interessierten Nutzern offen. Mit von starken Mauern geprägten Räumen im Wohnturm lädt der Stein Gut e.V. als Eigentümer in die mittelalterliche Wehranlage zu Veranstaltungen ein.

Kaffee- und Kuchenangebot ab 14.00 Uhr, Führung im Anschluss an das Konzert

Zur Baeyerhöhe 35 | 01665 Klipphausen OT Burkhardswalde,
www.steingut-burkhardswalde.de



Unser Anliegen

Seit Sommer 2015 werden an ausgesuchten Orten im Meißen Land Kammerkonzerte veranstaltet, die das ländliche Flair mit der geschichtlichen Besonderheit des jeweiligen Aufführungsortes verbinden.

Exklusive Künstler bieten in historischer Atmosphäre abwechslungsreiche Programme, die den Charme der Spielstätten unterstreichen.

Die jeweiligen Schloss-, Hofbesitzer und Vereine öffnen mit diesen Veranstaltungen ihre privaten Häuser. Im Anschluss an die Konzerte werden Führungen angeboten, die einen Eindruck von der Geschichte und den Lebenswelten dieser Häuser vermitteln. Für kleine Erfrischungen wird gesorgt.

SÄCHSISCHER MUSIKVEREIN E.V. ALS VERANSTALTER

Musikbegeisterte Dresdner gründeten 2012 den Dresdner Musikverein. War er anfangs auf die Förderung der reichen Musiktradition in der Landeshauptstadt ausgerichtet, wurde er zunehmend auch im ländlichen Raum Sachsens aktiv. Seit 2022 tritt er deshalb als Sächsischer Musikverein für die Pflege der Musik, die Veranstaltung von Konzerten und die Unterstützung des musikalischen Nachwuchses ein.

Sächsischer Musikverein e.V.

Dorfstraße 3 | 01665 Niederjahna

www.sächsischer-musikverein.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kartenpreise

ABENDKASSE

21,-- € Erwachsene

VORRESERVIERUNG

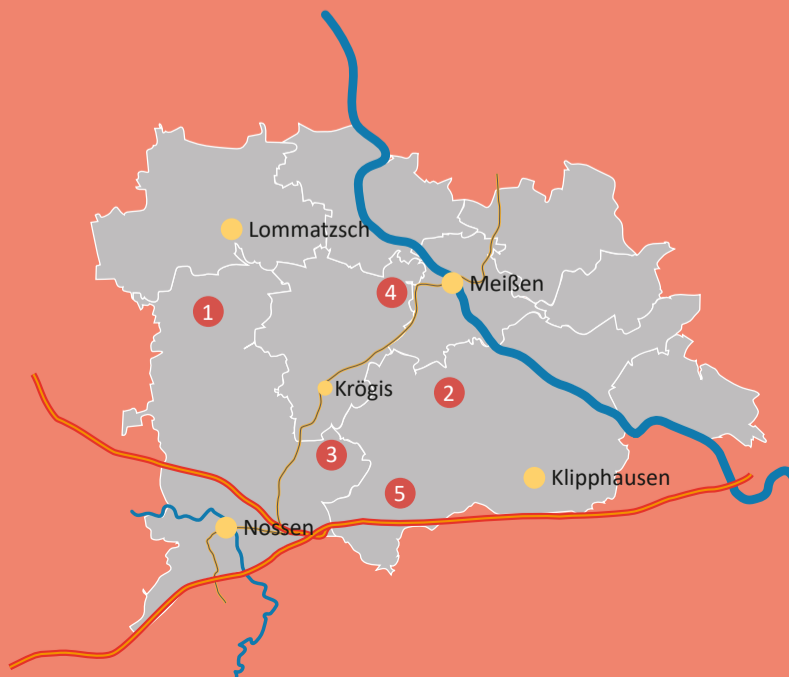
19,-- € Erwachsene

Kinder bis 18 Jahre frei

Kartenreservierungen sind unter post@saechsischer-musikverein.de möglich. Bitte geben Sie das Konzert und die Anzahl der Karten an. Eine Vorkasse ist nicht erforderlich.

Die Spielorte

- 1 Schloss Schleinitz
- 2 Kapelle Polenz
- 3 Schloss Heynitz
- 4 Herrenhaus Niederjahna
- 5 Steingut Burkhardswalde



Titelbild: Katelyn Warner auf Unsplash

1. Konzert



Sonntag

21.

Juni

17.00 Uhr

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

PROGRAMM

Wie der Text eines der bekanntesten geistlichen Sommerlieder andeutet, so ist das Programm kurzweilig und spritzig zusammengestellt – ein Garten voller barockmusikalischer Zierde. Neben Sonaten bekannter Komponisten wie Händel und Telemann erklingt eine Vielzahl kleiner, feiner Tänze und Melodien unbekannter Meister, die die Fülle und den Ideenreichtum der Musiker zur damaligen Zeit in ganz Europa zeigen.

Drei Musikerinnen spielen auf historischen Instrumenten und lassen ihre Liebe zur Barockmusik, erklingen: Katja Johanning (Freiberg) – Blockflöten, Sabine Kowolik (Bautzen) – Blockflöten, Katy von Ramin (Bischofswerda) – Cembalo.

SCHLOSS SCHLEINITZ

Einer der schönsten und beeindruckendsten Sitze des Landadels in der Lommatzcher Pflege ist Schloss Schleinitz. Gut lässt sich am Schloss die ursprüngliche Wasserburg erkennen. Das Konzert findet in der spätgotischen Schlosskapelle statt.

Im Anschluss an das Konzert ist das Museum für ländliches Brauchtum geöffnet. Gastronomische Angebote sind vorhanden.

Schleinitz 1b | 01683 Nossen OT Schleinitz, www.schlossschleinitz.de

Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 035245/70723.



2. Konzert



Sonntag

12.

Juli

16.00 Uhr

Der Mond ist aufgegangen. Ein Matthias-Claudius-Abend

PROGRAMM

Der Genießer weiß: Am schönsten ist der Sommer, wenn über den einsamen Feldern der Mond aufgeht. Genau für diesen Moment hat Johannes Gärtner seinen Abend „Der Mond ist aufgegangen“ mit Texten von Matthias Claudius (1740–1815) konzipiert: Jede Strophe erklingt in einer anderen Vertonung, bis am Ende das Publikum in die bekannten Melodie einstimmen darf. Ein Abend mit humorvollen und nachdenklichen, lyrischen und politischen, aber immer berührenden Liedern und Texten des gar nicht so einsamen nordischen Dichters. Den Höhepunkt bildet sein Brief „An meinen Sohn Johannes“, der an menschlicher Wärme und Ermutigung kaum zu übertreffen ist. Ein Abend, der auch nach dem Sommer noch lange nachklingt!

Johannes Gärtner (Buch und Schauspiel), Diana Linke (Violine und Viola, Gesang), Christoph Uschner (Violoncello), Janina Uschner (Sopran)

KAPELLE POLENZ

Die Kapelle Polenz nimmt erstmals an der Konzertreihe teil. Nach der Entwidmung im Dezember 2025 gründete sich ein Verein, der die Kapelle als Kulturstandort wiederbeleben möchte. Der Kapellenbau wurde einst durch die beiden Rittergüter in Polenz unterhalten und war Teil der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Afra in Meißen.

Der neu gegründete Verein stellt sich vor und bietet ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen sowie andere Getränke an.

Polenzer Hauptstraße zwischen Nr. 34 und 36 | 01665 Klipphausen OT Polenz

Parkplätze auf dem Dorfplatz gegenüber der Kapelle



3. Konzert



Samstag

16.

August

16.00 Uhr

Barockmusik im Dialog – kantabel, innig und virtuos

PROGRAMM

Im Zentrum des Konzerts steht das Gespräch der Stimmen und ein lebendiger musikalischer Austausch – mal innig und kantabel, mal virtuos und spielerisch. Die ausgewählten Werke von Giovanni Benedetto Platti, Johann Joachim Quantz, Joseph Bodin de Boismortier u. a. lassen nicht nur die Grenzen zwischen Melodie und Begleitung verschwimmen, sondern machen auch hörbar, wie sehr barocke Musik vom Dialog lebt: vom Fragen und Antworten, vom Imitieren und Kontrastieren und vom gemeinsamen Atmen im Klang.

Es musiziert canticamente aus Leipzig und Berlin: Judith Gerhardt – Barockoboe, Benedikt Schäfer – Barockcello, Isa Kleinhempel – Lauteninstrumente, Ivo Cornelius – Cembalo.

SCHLOSS HEYNITZ

Die Schlossanlage aus dem frühen 16. Jahrhundert liegt geschützt in einem Quellgrund oberhalb des Triebischtals zwischen Meißen und Nossen. Der anschließende Park mit alten Bäumen, Rhododendren und Teichen lädt zum Verweilen ein.

Neben der NABU-Naturschutzstation und dem Seminarbetrieb ist das Schloss Treffpunkt für Musiker und Künstler.

Heynitzer Straße 8-10 | 01683 Nossen OT Heynitz,

www.schlossheynitz.de



4. Konzert



Sonntag

23.

August

16.00 Uhr

Carl Maria von Weber: Lieder und Briefe

PROGRAMM

2026 jährt sich der Todestag des Dresdner Komponisten Carl Maria von Weber zum 200. Mal. Der Komponist des "Freischütz" hinterließ eine Vielzahl von romantischen Liedern, die von Natur, Liebe und Vergänglichkeit künden. Der Liederabend wird durch eine Lesung aus Briefen an seine Frau, die Opernsängerin Caroline Brandt, ergänzt.

Romy Petrick (Sopran), Marlies Jacob (Tafelklavier), Matthias Donath (Moderator und Lesung)

HERRENHAUS NIEDERJAHNA

Das Herrenhaus Niederjahna nahe Meißen ist aus einem mittelalterlichen Herrensitz hervorgegangen. Das Renaissance-Gebäude besticht durch seine imposanten bemalten Decken aus dem späten 17. Jahrhundert.

Das Herrenhaus Niederjahna ist Sitz des Zentrums für Kultur//Geschichte. Hier erscheinen die „Sächsischen Heimatblätter“.

Zum Konzert wird der Barocksaal geöffnet. Auf das Konzert folgt eine Sonderführung durch das Gebäude.

Dorfstraße 3 | 01665 Käbschütztal OT Niederjahna,

www.herrenhaus-niederjahna.de

